

# Protokoll der Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung des DTV 1847

Datum: 13.02.2008  
Ort: DTV-Vereinsheim, Dr.-Overhues-Allee  
Teilnehmer: s. beiliegende Liste  
Beginn: 19.30 Uhr

## Top 1: Begrüßung – Jahresbericht des Abt.-Leiters

Volker Lehmann begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt dabei fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Ganz besonders herzlich begrüßt er Helga Eichel, die als Vertreterin des Hauptvereins an der Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung teilnimmt.

Volker verweist im übrigen auf seinen Jahresbericht und bemerkt dabei an, dass in diesem Bericht Karl-Heinz Freier mit seiner Arbeit nicht angemessen erwähnt wird. Volker Lehmann holt dies nach und dankt K.-H. Freier ganz besonders.

## TOP 2: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll wird bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

Dazu wird angemerkt, dass die im Vorjahr durch die Stadt beschlossene 10%-ige Erhöhung des Nutzungsentgeltes für das Hallenbad an die Stadt gezahlt wird, so dass wir durch die („Bezahl“-)Praxis in unserer Rechtsauffassung bestätigt werden, dass nämlich ausschließlich zwischen der Stadt und den Vereinen bei der Nutzung des Hallenbades ein Vertragsverhältnis besteht.

Im übrigen hofft U. Funken, dass das Bad in Jülich 2009 fertiggestellt werden könne. Landrat Spelthan sei an der Realisierung „näher dran denn je“.

## TOP 3: Berichte der Fachwarte

Die Berichte lagen ab 19.00 Uhr zur Einsicht aus.

Besonders gelobt und hervorgehoben wird Gabriele Nagatz für die Betreuung des Masters-Schwimmens, ihre Informationen, bezogen auf interessante Veranstaltungen, seien stets sehr schnell erfolgt, ihr Weggang wird deshalb bedauert.

Man freut sich, dass mit Sascha Quast ein Nachfolger gefunden werden konnte.

## TOP 4: Stellungnahmen zu den Berichten der Fachwarte

Michal Lichtwald weist ebenfalls auf K.-H. Freiers erfolgreiche akribische Arbeit bei der Eintreibung der Jahres-Beiträge hin und dankt darüber hinaus Helga Eichel, insbesondere was die Abstimmung bei der Form der Kassenführung anbetrifft, für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ulrich teilt mit, dass Beate für ihre Arbeit als Schwimmwartin und Mitglied des Bezirks-Vorstandes geehrt wird.

Theo König, der für seine Arbeit und seine außergewöhnlichen Erfolge beim Ausbau des Jugendwasserballs gelobt wird, beklagt, dass „die Strukturen keine erfolgreichere und bessere Entwicklung erlauben“, so vermisst er z.B. mehr Aufnahmetermine, er

vermißt darüber hinaus ein ausreichendes Maß an Unterstützung. Weitere Aufnahmetermine, die durch die Wasserballer zu organisieren sind, werden ihm zugesagt.

Ein besonderes Lob bekommen die beiden Jugendwarte Maren Roeb und Thorsten Malzbender, die neben ihrer erfolgreichen Arbeit in der Abteilung ganz besonderen Beifall finden für die Unterstützung der Organisation des Sommerfestes. Helga Eichel dankt ihnen herzlich: „Es hat super geklappt“. Darüber hinaus dankt H. Eichel dem Abt.-Vorstand, Volker Lehmann bittet insbesondere den Gesamt-Vereins-Vorsitzenden Dr. Rixen herzlich zu grüßen.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

U. Funken berichtet, dass er und Markus Freier an Michael Lichtwalds Kassenführung nicht auszusetzen hatten, er beantragt die Entlastung. Eine kritische Anmerkung macht U. Funken denn doch. Er moniert die Zettel-Wirtschaft beim Quittieren der Bezahlungen der Wasserball-Schiedsrichter. Die Schmierblättchen würden zukünftig nicht akzeptiert.

TOP 6: Entlastung des Abt.-Vorstandes

Dem Vorstand wird bei sechs Stimmenthaltungen die Entlastung erteilt.

TOP 7: Wahl der beiden Kassenprüfer

Ulrich Funken und Sascha Quast werden bei zwei Stimmenthaltungen zu Kassenprüfern gewählt.

TOP 8: Stellungnahme zu evtl. gestellten Anträgen

Es lagen keine Anträge vor.

Michael bittet, in den Gruppen darauf hinzuweisen, dass Trainings-Anzüge angeboten werden, an diesen können auch noch Namen angebracht werden. Darüber hinaus soll für den Erwerb eines neuen Druckers ein Antrag auf finanzielle Unterstützung an die Sparkasse gerichtet werden.

U. Funken bittet zu überlegen, ob das Protokoll der jeweils vorherigen Jahreshauptversammlung nicht auf andere Weise als durch ein Vorlesen am Tag der neuen Jahreshauptversammlung bekannt gemacht werden könnte.

Die Versammlung schließt um 20.52 Uhr